


SPOR KULEX

AKTUELLES AUS DEM NEUKIRCHNER GEMEINDEGESCHEHEN

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner! Liebe Leserinnen und Leser!

Die abgelaufene Sommersaison hat sich – trotz oder wegen? – Corona nach einer anfänglichen Skepsis prächtig entwickelt! Nun gilt es, den aktuellen „heißen“ Herbst in den Griff zu bekommen, damit es im Winter keine „kalten Betten“ gibt. Das Veranstaltungsangebot der nächsten Wochen hält sich – Covid-19-bedingt – in bescheidenen Grenzen, durchaus verständlich. Dieser Ausgabe liegt ein Erlagschein bei, und wir ersuchen sehr höflich um Spenden unserer Leser*innen, damit wir den Sporkulex in gewohnter Weise an alle Haushalte verschicken können. Wir sagen jetzt schon DANKE und werden uns bemühen, die Zeitung – auch in Zeiten wie diesen – zu produzieren! Mögen Eigenverantwortung und die Solidarität zwischen Jung und Alt weiterhin gelebt werden, damit unsere Region „grün“ bleibt! Viel Spaß und Muße beim Lesen der 181. Ausgabe wünscht das **SPOR** **KULEX** -Team!



```
isVideo =  
isUrl  
isElement  
isObj
```

YOSHIE.IO



```
// Kill  
_killEvent(e);
```

```
// Cache internal  
data = $.extend({  
  $window: $(win  
  $body: $("body  
  $target: $targ  
  $object: $obje  
  visible: false  
  resizeTimer:  
  touchTimer: nu  
  gallery: {  
    active: fa
```

Wen wir brauchen

Software Developer (m/w)
Code, Cloud, WEB

Junior & Senior

Kreative Schläuköpfe. Solche, die sich mit Cloud-Anwendungen, Web-Technologien und Code auskennen. Junge und junggebliebene Menschen mit vielen eigene Ideen und um-die-Ecke-denk-Talent. Die tagsüber gerne auf Felsen kraxeln und abends nichts als den Wind hören wollen. Die sich gerne für ihren Job ins Zeug legen – aber nur, wenn es als Dankeschön viel Freizeit und Lebensqualität gibt.

hello@yoshie.io

Alpenvereinsjugend

Am letzten Ferienwochenende konnten wir unsere Wanderung zum Seekarsee (Krimml) mit einigen Kindern bei herrlichem Wetter durchführen. Nach ca. 3 Stunden haben wir das Ziel erreicht und die schöne Landschaft und der See haben uns für den doch anstrengenden Aufstieg entschädigt. Nach gemütlicher Jause haben einige von uns das Schwimmen im eiskalten Seekarsee gewagt – sehr erfrischend war´s! Danach wanderten wir wieder retour und die Kinder konnten im Tal mit einem Eis so richtig entspannen.

Die nächste Wanderung mit musikalischer Umrahmung wird von den Wegmachern in Mittersill veranstaltet und führt diesmal vom Berghof auf die Mittersiller Platte (Gehzeit ca. 1,5 Stunden) – also auch für unsere Kleinen zu schaffen. Wir sind bei dieser Wanderung wieder eingeladen und werden gerne am 10.10.2020 daran teilnehmen.

Das Klettern in der Tourismusschule Bramberg wird am 9. Oktober (vierzehntägig) starten. Änderungen werden zeitgerecht mitgeteilt bzw. könnt ihr auf unserer Homepage oder bei Manuela Hofer erfahren.

Ab sofort sind unsere Veranstaltungen auch in der GEM2GO App (Gemeindeinfo) ersichtlich.

Unser weiteres Programm:
10.10.2020 „Da Summa is umma“ - Wegmacherwanderung Mittersiller Platte
17.10.2020 Sagenwanderung mit Leni Wallner (genauere Infos folgen)
08.11.2020 Klettern Pecile - Zell am See
31.12.2020 Silvesterfeuerbrennen Einöd

Weitere Termine, Berichte über die Veranstaltungen bzw. auch viele Fotos findet ihr auf unserer Homepage www.av-neukirchen.at

Anmeldungen zu den Veranstaltungen (gerne auch zum Schnuppern) bzw. nähere Infos gibt´s bei Manuela Hofer: 0664/1531457 oder email: fuschi@live.at

Claudia Fuschlberger



Bergrettung

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!
Ein in jeglicher Hinsicht außergewöhnlicher Sommer geht nun zu Ende und wir möchten kurz über die letzten, sehr einsatzreichen Wochen berichten.

Unsere Region hat in dieser Saison einen noch nie dagewesenen Ansturm erlebt. Viele Urlauber verbrachten erholsame Stunden in unserer schönen Bergwelt, erkundeten auf vielerlei Arten unsere Gipfel und Täler. Aber wo viel Licht, ist auch viel Schatten - fehlende Tourenplanung, Überforderung, mangelnde Trittsicherheit und Selbstüberschätzung führten zu einem der einsatzreichsten Sommer in der Geschichte unserer Ortsstelle.

In Summe mussten die Bergretter 23 Einsätze bewältigen, neben Vermisstensuche und Verletzten-Bergung war leider auch eine Totbergung am Venediger-Nordgrat zu vermelden.

Wie wichtig exakte Tourenplanung und Kenntnis der eigenen Leistungsfähigkeit sind, sieht man am Beispiel der Vermisstensuche Ende August im hinteren Obersulzbachtal:

Am 27. August gegen 22:00 Uhr wurde die Bergrettung darüber informiert, dass 3 Personen trotz eigentlich kurzer Tagesetappe noch nicht an der Kürsingerhütte angekommen waren. Es konnten jedoch von der Schutzhütte aus Stirnlampen im hinteren Bereich des Obersulzbachsees ausgemacht und somit das Suchgebiet etwas eingegrenzt werden.

Vier Mann der Bergrettung begaben sich umgehend zum Gletschersee, ein Team ruderte mit Einsatzboot „Doris“ zum hinteren Teil des Sees, das zweite Team stieg über den alten Warnsdorfersteig zu den Vermissten auf. Alle Personen wurden gegen 01:00 Uhr morgens wohlbehalten aufgefunden und nach erneuter Bootsfahrt sicher ins Tal begleitet.

„Einsatz-Ende“ konnte um 04:00 Uhr morgens vermeldet werden.

Ein herzlicher Dank gilt hier auch unserem „Sieg“, dem Wirt der Kürsingerhütte, welcher das Einsatzteam die ganze Nacht per Funk unterstützt hat!

Um für die meist umfangreichen Einsätze gut gerüstet zu sein, werden von den Bergrettungsmännern und -frauen regelmäßig intensive Schulungen (Erste Hilfe, Seiltechnik, Funkdisziplin...) und auch oft mehrtägige Übungen

durchgeführt. Als ein Beispiel von vielen sei die jährliche Gletscherübung am Obersulzbachkees mit Themen wie Spaltenbergung, Verankerung im Schnee und Eis, Tourenplanung und Erkennen von alpinen Gefahren erwähnt.



Alle Mitglieder der Bergrettungs-Ortsstelle Neukirchen leisten Großartiges, stellen sich freiwillig viele Stunden in den Dienst der guten Sache. Um diesen Standard aufrecht erhalten zu können, braucht man natürlich eine große „Mannschafts-Stärke“ und wir freuen uns deshalb über jeden Interessenten! Alle Neumitglieder haben die Möglichkeit, ein „Probe-Schnupperjahr“ zu absolvieren, wo Einblicke in die Übungen und Einsätze gewonnen werden können. Wird dann die Entscheidung gefällt, fix unserer Ortsstelle beitreten zu wollen, beginnt die 3-jährige Ausbildung zum Bergrettungsmann/frau. Bei Interesse bitte einfach Kontaktaufnahme mit unserem Ortstellenleiter Albert Kogler (0664/5463248)!

Für alle Freunde der Bergrettung: Im Herbst wird auch unsere Facebook-Seite „Bergrettung Neukirchen am Großvenediger“ (<https://www.facebook.com/bergrettungneukirchen>) online gehen! Hier sind dann laufend aktuelle News zu Übungen, Einsätzen und sonstigen Neuerungen nachzulesen!

Daniel Breuer

**Dir. Roland Kröll, MBA**Geschäftsleiter der
Raiffeisenbank Oberpinzgau

Klug gespart

In den vergangenen Monaten haben wir vernünftige und notwendige Maßnahmen gesetzt, um unser aller Gesundheit bestmöglich zu schützen. So wollen wir einen Beitrag leisten, um die Ausbreitung von Covid-19 einzudämmen. Das hohe Verständnis unserer Kunden ermöglicht dies.

Raiffeisen Online Sparen

SO EINFACH UND BEQUEM WAR SPAREN NOCH NIE.

**Selbst mit kleinen Beträgen
große Ziele erreichen:**

- **EINFACH & BEQUEM**

Verwalten Sie Ihr Sparguthaben bequem online und unabhängig von Banköffnungszeiten.

- **FLEXIBEL**

Sie können laufend einzahlen oder einen fixen Betrag für einen gewissen Zeitraum veranlagern.

- **SICHER**

Ihre Einlagen sind durch die gesetzliche Einlagensicherung von 100.000 Euro pro Kunde und Institut geschützt. Alle Infos zu Raiffeisen Online Sparen und Ihrem persönlichen Finanzportal Mein ELBA finden Sie auf unserer Website. Haben Sie Fragen? Wir sind gerne auch persönlich für Sie da.

Raiffeisen Online Spartage

Dass die Corona-Pandemie aber noch nicht ausgestanden ist, zeigen die aktuellen Entwicklungen in Österreich. Darauf nehmen wir auch bei den Raiffeisen Spartagen Rücksicht – und lassen dennoch die lange Tradition des Weltspartages weiterleben. Wie? Mit den neuen Raiffeisen Online Spartagen.

Auf **rbop.at** sparen Sie ab sofort bequem und sicher online, nehmen automatisch am Gewinnspiel teil und haben so die Chance auf einen von sechs 20 Gramm Goldbarren im Wert von je ca. 1.200 Euro.

Spartage in unserer Raiffeisenbank

Natürlich haben wir auf unsere jungen Sparer nicht vergessen: Während der

Herbstferien von 27. bis 30. Oktober können Spardosen bei uns geleert und ein nettes Geschenk abgeholt werden. Um unsere Gesundheit gemeinsam zu schützen, verzichten wir auf das gewohnte Rahmenprogramm. Ich bedanke mich für Ihr Verständnis.

Wir werden auch diese Herausforderung bewältigen. Und es wird eine Zeit nach Corona geben. Uns allen ist bewusst, dass es in vielen Bereichen nicht so schnell geht, wie man sich das wünscht. Deshalb liegt es auch an uns, den erfolgreichen Weg im Kampf gegen das Corona-Virus weiterzugehen.

**JETZT ONLINE
SPAREN UND EINEN
VON 6 GOLDBARREN
IM WERT VON 1.200
EURO GEWINNEN:
RBOP.AT**



Eis- und Stocksport

15.08.2020: 39. Vereineturnier

Auch das schon traditionelle „**Vereineturnier**“, das sonst immer am Pfingstsonntag stattfindet, konnte nachgetragen werden. Zu allererst möchte ich mich bei denjenigen entschuldigen, die sich schon auf ein Hendl gefreut haben. Wegen einer größeren Panne traf der Hendlwagen dann auf einem Abschleppwagen natürlich viel zu spät ein. Bei reduzierter Teilnehmerzahl (8 Mannschaften) hatten aber alle Teilnehmer sichtlich Spaß an der beliebten Veranstaltung. Die Sieger waren diesmal ohne Spielverlust mit beachtlichen 17,6 Punkten die Mannschaft „**Stammtisch**“ vor **UFH** mit 14,1 Pkt. und den **Kameraden** mit immerhin noch 12,9 Pkt. Die weitere Reihenfolge: 4. Rosntoia (12,4), 5. Venedigerbrand (11,8), 6. Feuerwehr (7,3), 7. Rodler (6,2), und 8. Die blauen Schlümpfe (3,3).

Beim Mannschaftsgloadschießen war dann eine etwas geänderte Reihenfolge: 1. UFH (183 Pkt.) 2. Stammtisch (180), 3. Venedigerbrand (170), 4. Rosntoia (165), 5. Kameradschaft (163), 6. Die blauen Schlümpfe (157), 7. Feuerwehr (151) und 8. Die Rodler.

23.08.2020: Stuhlfeldener Turnier

Und wieder ein Stockerlplatz für die Neukirchner Stockschiützen. Hinter Mühlbach (11,3 Pkt.) und Bramberg (8,6 Pkt.) belegte die EVN Truppe Platz 3 (8,5 Pkt.). Dafür lief es diesmal beim Gloadschießen nicht optimal. Es reichte nur für Rang 5.

Am 23.08. war auch wieder die Schülerlandesmeisterschaft in Leogang. Nach dem hervorragenden Ergebnis des Vorjahres versuchten es auch heuer wieder die Geschwister Schwarzenbacher (Moritz und Mona). Diesmal lief es leider nicht so gut, aber allein die Teilnahme ist ein großes Lob wert.

30.08.2020: Stubachturnier

Wieder ein Spitzenergebnis für unsere Stockschützen. Diesmal erreichten die Neukirchner (14,7 Pkt.) hinter den Hausherrn (17,9) sogar den hervorragenden 2. Platz. Das ist umso höher zu bewerten, da es den ganzen Tag ein richtiges Sauwetter hatte. Die weiteren Ränge belegten: 3. Piesendorf (13,6), 4. Mühlbach (10,6), 5. Niedernsill (8,5), 6. Stuhlfelden (8,5), 7. Hollersbach (8,4) und 8. Mittersill.

06.09.2020: Mittersiller Turnier

Zum Abschluss der jährlichen Freundschaftsturniere war unsere Mannschaft noch in Mittersill. Es hätte kaum besser laufen können. 2. im Mannschaftsspiel und 1. beim Gloadschießen. Es war eine Traumsaison für die Neukirchner. **In Summe aller Freundschaftsspiele (6) holten sie sich die meisten Punkte (84,4 Pkt.). Dabei waren sie immer unter den Top 3.** Schade, dass heuer keine Meisterschaft war.

Nicht so toll lief es am selben Tag bei den beiden Vertretern im 5-Stock Bewerb in der Klasse **BK 1** in Taxenbach. Platz 6 und 7 für **Sepp Steger** und **Werner Breuer**.

13.09.2020: 5-Stock Klasse BK 3 in Mittersill

Auch unser Teilnehmer in der BK 3 **Hp. Marchetti** kam mit 13,4 Punkten nur auf Platz 6.

5-Stock Turnier: Heuer war auf Grund der geringeren Teilnehmer eine Hin- und Rückrunde angesagt. Trotz der 26 Spiele, die jeder Teilnehmer absolvieren musste, war es diesmal keine so klare Sache für den Dauersieger Gerhard Rainer. Die ersten 4 waren innerhalb von nur 2,4 Punkten. Hier die Top Ten der insgesamt 14 Teilnehmer:

1. Gerhard Rainer 57,1Pkt., 2. Hubert Maier 56,7 Pkt., 3. Hp. Marchetti 55,4 Pkt., 4. Erich Scharr 54,7, 5. Roland Steger 50,7, 6. Sepp Steger 39,9, 7. Dieter Wechselberger 39,8, 8. Alois Möschl 39,8, 9. Hans Wallner 33,2 und 10. Franz Göstl 30,5

Die nächsten Termine:

11.10.2020 Ortsmeisterschaft (Alle sind herzlich eingeladen)

08.11.2020 70er-Schießen (Auch hier sind alle eingeladen)

*Für den EVN
Josef Steger, Schriftführer*

Gute Nachrichten

HEUTE, OKTOBER 2020

VON DEN NEUKIRCHER KAUFLEUTEN

Zu unserer großen Freude können wir zwei neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen.

In der Markstraße 111 hat Nicki Stöckl ihre **Nicki's Schnittstelle** eröffnet und verwöhnt ihre Kunden - von Dienstag bis Samstag - mit neuer Frisur und perfekter Kosmetik.

In Rosental 205, bei **Kinder Sport + Spiel Bachmaier** werden alle Kinderträume wahr. Rund um Sport und Spiel - für jedes Alter - bleiben keine Wünsche offen.

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Ab sofort können die Gutscheine der Neukircher Kaufleute in beiden Geschäften verwendet werden.

Wir freuen uns sehr, dass wieder zwei neue Geschäfte unser schönes Neukirchen bereichern und beleben. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg.



Nicki's
SCHNITTSTELLE
FRISEUR & KOSMETIK



In diesem Sinne,
wir halten zusammen,
bitte bleibt auch ihr uns treu.

#ICHKAUFLOKAL



#ichkauflokal

JUDO

D A N K E * D A N K E * D A N K E
für die Mithilfe am Steine Verkauf für unseren Motorikweg
.. an alle die gespendet haben - wir sind überwältigt!
.. an den Bienenkorb Neukirchen - für die schönen Steine!
.. an den USC Neukirchen für die, für uns tolle Möglichkeit!
Weitere INFO ´s zum „Neukirchner Motorikweg“ folgen!

Bewusstsein schaffen „saubere Welt“ 🌍🌳🦋🍃
Uns Trainerinnen ist es sehr wichtig, den Kindern immer wieder die „wichtigen“ Werte im Leben zu zeigen.
In den Ferien haben wir ein paar Müllsäcke geschnappt, sind durch Neukirchen gewandert und haben Müll gesammelt.
Den Kindern wurde bewusst, dass wir keinen Müll liegen lassen dürfen und auch andere Menschen in Zukunft darauf aufmerksam machen.
So tragen wir ein Stück zur „sauberen Welt“ bei.
UNSERE KINDER - UNSERE ZUKUNFT 🌟

Am Montag, den 21.09.2020 haben wir mit dem jährlichen Neuanfänger Kurs in der VS Neukirchen gestartet. Es freut uns wirklich sehr, dass so viele Kinder jedes Jahr am Judosport interessiert sind.

Auch das Training der Fortgeschrittenen Gruppe hat bereits am 14.09.2020 mit Schulanfang begonnen.

Selbstverständlich finden alle Trainings unter Einhaltung der vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen statt.

Es ist uns sehr wichtig, das Judotraining nicht einfach abzusagen, sondern den Kindern ein wenig „Normalität“ zu schenken – so gut wie in Zeiten von Corona möglich ist.

Danke für die Mithilfe aller Eltern und die immer wieder positiven Rückmeldungen unserer Arbeit.

Einen schönen Herbst euch allen!
Die Trainerinnen des JC Neukirchen
Nadine, Sarah, Yvonne & Sabrina





KNÖDELTAGE

7. bis 12. Oktober

Knödel oafoch und guad.

Ob GROSS, kloa, SIASS, sauer, BROTN, gsodn, HESCHT oda WOACH.

In da Suppn oda aufn Kraut.

de Vielfalt da Knödel is schiaga so gross wia insa Universum.



OKTOBERFESTTAGE

21. bis 25. Oktober

O-Zapft is, Bieranstich, Weißwürste und Brez'n, bayerische Wies'n Schmankerl.

Entenbraterei - frische & resche Grillenten (a zum mitnehma).

Natürlich gibt's die Enten während der ganzen Oktoberfesttage!



EURE RESERVIERUNG NEHMEN WIR GERNE UNTER
0 65 65 / 62 04 ODER INFO@VENEDIGER-LODGE.AT ENTGEGEN

5741 NEUKIRCHEN A/GR.V.
MARKTSTRASSE 64



Durchgehend geöffnet bis 25. Oktober
Dienstag-Ruhetag



Liebe Fußballbegeisterte!

Bis jetzt können wir die Saison bezeichnen als zu Haus „Top“, auswärts „Flop“. Wir sind im Großen und Ganzen auf dem richtigen Weg. Junge Spieler zeigen mit guten Leistungen auf und geben ein deutliches Zeichen, dass sie langsam bereit sind. Rund um unsere Routiniers bilden wir ein starkes Mannschaftsgefüge, was für die Zukunft sehr vielversprechend aussieht. Auch im Nachwuchs wird sehr gut gearbeitet und es können auch hier sehr gute Fortschritte verzeichnet werden.

Alles in allem läuft es in einer sehr außergewöhnlichen Fußballsaison sehr gut in unserer großen Fußballfamilie. Wir sind stets bemüht, die immer wieder neuen Regelungen der Regierung in Hinsicht auf Covid19 streng einzuhalten. Großes Lob dafür haben wir bereits mehrmals vom Landesverband, den Schiedsrichtern und unseren Fans erhalten. Unser Sektionsleiter Herbert Kröll leistet hier fast unmenschliches. DANKE dafür!

Die neue Tribüne und unsere automatische Bewässerungsanlage wurden im Zuge eines Heimspiels standesgemäß eingeweiht. Danke an alle

Firmen und helfenden Hände, die da mitgewirkt und uns hier so tatkräftig unterstützt haben. Es wurden beide Projekte ausschließlich durch Sponsorengelder finanziert. DANKE! Alle Sponsoren haben ihre Werbefläche bei der Tribüne erhalten.

Danke auch an die Firma Keil Erdbau für die neuen Aufwärmleibchen für unsere 1. und 2. Mannschaft. Die Firma Spenglerei & Bedachungen Dreier sponserte eine neue Dress. Danke, Gerhard!

Bedanken möchten wir uns bei den zahlreichen Neukirchner/innen für den gewaltigen Zuspruch, was den Saisonkartenkauf angeht. Mit diesem Kauf unterstützt ihr auch unseren Nachwuchs und darüber sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns, euch bei den nächsten Heimspielen wieder zahlreich willkommen zu heißen und sind stolz, solch starke Unterstützung von euch zu bekommen.

Für die Sektion Fußball
Sportlicher Leiter, Mario Steger



**Zur Verstärkung unserer
Mannschaft stellen wir ein:**

Ab sofort oder ab Nov./Dez.

**1 Verkäufer/in
Vollzeit oder Teilzeit
(20-38,5 Std.)**

**Wir freuen uns über Deinen
Anruf!**

**Fam. Schöppl,
Wald im Pinzgau
Tel. 06564 74503**

Katholische Frauen

Erntedank 2020

Das Jahr 2020 ist durch Corona ein Jahr mit Einschränkungen. Ein Virus kann unsere Gesellschaft gehörig durcheinanderbringen. Auch hat es uns gezeigt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen und wir Menschen nicht alles nach unseren Wünschen richten können. Es hat sicher viele zum Nachdenken gebracht. Werden die Gäste kommen, und sie sind in Scharen zu uns gekommen und haben sich über unsere schöne Heimat gefreut. Auch von Unwetter wurden wir verschont und konnten so eine gute Ernte einbringen, ob als Bauer oder in einem kleinen Hausgarten. Mit so vielen positiven Erlebnissen des Sommers gestärkt, hat die Pfarre Neukirchen am letzten Sonntag im September zum Erntedankfest eingeladen.

Die Bäuerinnen haben die Erntekrone geschmückt und der Pfarrgemeinderat hat eine Agape beim Musikpavillon vorbereitet. Die Musikkapelle hat die Prozession begleitet. Es sind nicht einmal 4 Bauern bei der Messe gewesen, die die Erntekrone bei der Prozession getragen haben, die Männer des Kirchenchores mussten einspringen. Frauen im Überrock waren auch nur gerade genug um die Hl. Nothburga zu tragen. Ich habe alte Filme von Franz Brunner gesehen, da waren über 50 Frauen im Überrock dabei. Wo sind diese wertvollen Kulturgüter hingekommen? Zu einem solchen Fest braucht einem niemand einladen, da kommt man, weil es ein Bedürfnis ist zu danken und zu bitten. Nur ICH kann etwas verändern und vielleicht gehen einige mit mir.

Margarita Kaiser

Ein Gedicht von Silveria Eder aus Saalbach

s Pinzgagwand

s Pinzgagwand, so schön wias is so loab is
wanns sis unlegn spießt
alswia ba mia andia an Sunntag in der Fria!
Glifei auf und Glifei zua, gehts dahin in oana
Tuar!
S Miadatiachei treibt mas un, bis i des an Leib
drun hun.
Oa Zipf is zkuschts und oana zlong, gwiß do,
wo i nit hiderglong.
Schließlich hu glei zwoa Händ und diasn nit an
Bugl ent,
do wo i s Tuach unspeln sollt! Na, es mögts ma
sogn was wollts

Olegn, des is scho a Gfrett! Gwöhnlich hu i no
an Gnedt -
und des tuat ni. So a Tracht, de muast jo ulegn
mit Bedocht!

Es is mehr a Tandlerwerch, des Knöpfö- und des
Bandlwerch
und d Haggei nach der Reih. I brauch a ganze
Weil,
bis dass i diasn zuaderbring, wanns ma über-
haupt geling.

Dös is die bonge Frog: ob i nit hint ugfong hob
mit meina Tüftlerei, boid mia neamb hüft
dabei!

Mei Überrock, der is so eng, i fühl mi richtig
einzwäng

als wia in a Korsett. Glabs jo nit, des is nett,
wonn all Gebut a Nadei sticht und i vaziach
dabei mei Gsicht.

Boid oanawegn, oft wescht si alls d Süllbakettn
uman Hals,
do zwickt und sponnt und es verwickln si die
Gäng.

Hülft ma nix, alswia i tua de a poormoi auf und
za.

s Huataufsetzn erscht is bled! Na, wann i decht
anl Zopfn hätt?

Ah falsche kunntns sein, dia holtatn schon ein!
A so is des al Luadagspü. Der Huat, der tuat
glei was er wüll.

Er rutscht ma hin und her. Mit denn hu i mei
Gscher!

Gschaff i endlich mitn Huat, schau i an Spiagl
obs woi tuat.

Bin schon wida zkeiht! Hu is Fischtuach auf der
Seit?

D Naht, die kescht mehr ad Mitt, aber zua-
megn tua i nit.

No amoi dö Prozedur? Ah was! iaz is a Ruah
sist bin i oft die Letzt, die heit hindaglong zan
Fest.

Aufm Sommöplotz, vorm Wirscht werscht eh
wida kontrollierscht.

Oane frog die andere no tuats wie i mi
zommgricht hu?

Noch da Feststellung bist schee höchste Zeit zan
Kirchgehn!

Sovü Leit stehn ummanond, all bewundand s
Pinzgagwand!

I bewunnerats scho ah, wonns nit so lob zan
ulegn wa!

**Ihr Peugeot-Partner im Oberpinzgau
5741 Neukirchen/Grv., Tel. 06565-6557,
Fax. 06565-6557-13, www.automaiier.at**

DER NEUE PEUGEOT e-208 UND e-2008
UNBORING THE FUTURE



JETZT BIS ZU 14% STAATLICHE COVID-19 INVESTITIONSPRÄMIE* FÜR FIRMIENKUNDEN
UND ERHÖHTEN E-MOBILITÄTSBONUS** SICHERN

MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

*Alle Informationen zu der neuen staatlichen Investitionsprämie finden Sie unter www.avs.at/corona-hilfen-des-bundes/avs-investitionspraemie. **Nähere Infos unter www.umweltfoerderung.at.
PEUGEOT  TOTAL. WLTP Gesamtverbrauch e-2008 SUV: 17,8 kWh/100 km WLTP, CO₂: 0 g/km. WLTP Gesamtverbrauch e-208: 16,3 kWh/100 km WLTP, CO₂: 0 g/km WLTP. Symbolfoto.

Impressum:

Sporkulex Neukirchen ist ein periodisch (6 x jährlich) erscheinendes Mitteilungsblatt aller Vereine und Institutionen Neukirchens. Es bietet jedem/jeder GemeindegängerIn Neukirchens die Möglichkeit, zu örtlichen Angelegenheiten Stellung zu nehmen. Örtliche Parteien und Vereine mit politischem Hintergrund erhalten die Möglichkeit, ihre Berichte laut aktuellen Inserenten-Tarifen zu veröffentlichen. Der Sporkulex enthält außerdem Informationen des Tourismusverbandes (Redaktion: Ingrid Maier-Schöppl). Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge werden aus rechtlichen Gründen nicht veröffentlicht.

Layout: Werbemanufaktur Anhaus; Gestaltung: Gitti Stöckl; Titelseite / Zeichnung: Stotter Franz / Gerhard; Druck: Samson-Druck / St. Margarethen;

Herausgeber und Medieninhaber: Sporkulex Vermarktungs OG, FN 394264a, HG Salzburg

Bernhard Gruber & Hubert Kirchner (Redaktion): b.gruber@gruber-partner.at, Beiträge und Zuschriften ausschließlich an: huki.2016@gmail.com; Gitti Stöckl (Inserate/Organisation/Grafik): info@sporkulex.at; Vertrieb: an jeden Neukirchner Haushalt, der Werbesendungen nicht abgemeldet hat. Anschrift: 5741 Neukirchen am Großvenediger. Abgabeschluss für die **182. Ausgabe (Dezember 2020)**: Vereine, Institutionen und Inserenten werden rechtzeitig per Mail informiert!

Tourismusschule

Rückblick und Ausblick

Die Schulschließungen aufgrund der Corona-Krise letzten März haben jede Schule vor besondere Aufgaben gestellt. Jetzt, nachdem wir glücklicherweise wieder Regelunterricht haben, können wir beurteilen, wie wir diese Herausforderungen gemeistert haben.

Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler hat sehr gut funktioniert, wir konnten sie alle erreichen und sie haben ihre Arbeitsaufträge zur vollsten Zufriedenheit erfüllt und am „Computerunterricht“ vorbildlich teilgenommen.

Gerade in dieser schwierigen Zeit hat sich die Verlässlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler, der Zusammenhalt der Lehrkräfte, generell die gemeinschaftliche Ausrichtung des Schulstandortes bewiesen.

Dass wir die vergangenen Monate so gut meisterten, ist also einerseits der guten Stimmung innerhalb der Schulgemeinschaft geschuldet, genauso wichtig ist aber die hervorragende technische Ausstattung, über die wir verfügen.



V.l.n.r.: Lily Maier, Kristina Hochwimmer, Heidrun Nachtman, Mag. Karl Schmidlechner, Thomas Kogler, Luka Cvorak, Dir. Petra Mösenlechner, Lorena Kraut, Jakob Wangler und Lena Heugenhauser (Das Foto wurde vor der Corona-Krise aufgenommen.)

Die Wirtschaftskammer Salzburg kaufte kurz vor der Corona-Krise für die Tourismusschule Bramberg 25 neue Tablet-PCs und ein weiteres Smartboard an, um IT-unterstützten-Unterricht in allen Schulfächern zu ermöglichen. Wichtig ist auch, dass wir mit Microsoft Teams eine gemeinsame Lernplattform haben, die von allen Schülerinnen und Schülern und von allen Lehrkräften genutzt wird. So war die Menge der Arbeitsaufträge stets übersichtlich und die Kontrolle, ob diese auch erledigt wurden, relativ leicht zu bewerkstelligen. Den Umständen ent-

sprechend konnten wir die Monate der Schulschließungen also gut meistern, trotzdem ist uns klar, den Regelunterricht kann das Distance Learning zu Hause nicht ersetzen.

So ist es besonders wichtig, eine ähnliche Situation wie letzten Frühling zu vermeiden, wobei wir durch striktes Einhalten der Hygienemaßnahmen und der Maskenpflicht unseren Teil dazu beitragen.

Ich bin froh, dass sich die Schulgemeinschaft so diszipliniert an die vorgegebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen hält. Dies ist eine wichtige Voraussetzung, dass uns der Schulstart mit 160 Tourismusschülern, einem Lehrgang für Sozialberufe (SOB) und einem Lehrgang der Landwirtschaftskammer so gut gelungen ist. Insgesamt haben wir an der Tourismusschule Bramberg 210 Auszubildende, wobei der Lehrgang für Pflegeausbildung und der Kurs der Landwirtschaftskammer von Erwachsenen besucht wird.

Veranstaltungen im Herbst

Es liegt auf der Hand, dass wir derzeit Veranstaltungen sehr vorsichtig planen bzw. einige auch leider absagen mussten. Der Schutz unserer Schülerinnen und Schüler und der Lehrkräfte hat oberste Priorität. Trotzdem hoffen wir, unseren traditionellen Elternsprechtag, der für die Erziehungsberechtigten eine wichtige Orientierung bietet, am 20. November (16:00 – 18:00 Uhr) anbieten zu können.

Wichtig sind uns auch unsere Informationstage bzw. Tage der offenen Tür am 13. November 2020 (13:00 – 17:00 Uhr) und 14. November 2020 (09:00 – 12:00 Uhr). Diese sind immer sehr gut besucht und wir freuen uns jedes Mal über das rege Interesse der Bevölkerung an unserer Schule. Ob diese beiden Veranstaltungen tatsächlich stattfinden können, hängt von der Corona-Situation in den nächsten Monaten ab. Jedenfalls ist es uns ein Anliegen, den Kontakt mit Eltern und Interessenten unserer Schule immer aufrecht zu erhalten und dies tun wir auch mit all den Möglichkeiten, die uns in der jeweiligen Situation zur Verfügung stehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.

Direktorin Petra Mösenlechner

Dies & Das

Leserbrief Kreuzschieb

Obwohl mein Mann und ich zurzeit krankheitsbedingt in Wien leben, bin ich über Neukirchen bestens informiert. Es gibt viele Neuigkeiten, die mich nicht begeistern, aber die letzte hat mich beinahe umfallen lassen:

Wem fällt so etwas ein, die Zirben in der Kreuzschieb zu fällen - ein, fast kann man sagen „Wahrzeichen“ Neukirchens wird einfach zerstört! Denkt da noch jemand in der Gemeinde? Angeblich soll ein Radler-Rastplatz hinkommen, zubetoniert, asphaltiert, mit Mistkübeln verziert, weil wohin mit dem Müll ... Alles für die Gäste, die „Fremden“, wie sie immer genannt wurden. Die Einheimischen sind eh egal.

Für uns alle zwischen 70 und 80 war Kreuzschieb mit den Zirben der wunderschönste Spielplatz, den man sich vorstellen konnte. Aber auch meine Oma wurde am 24. Dezember von dort zu Grabe getragen. Dort „lebten“ bis jetzt unsere Erinnerungen. Mir zerbricht es fast das Herz vor so wenig Einfühlungsvermögen gegenüber der Natur und den Einheimischen. Ich bin mehr als enttäuscht von den Neukirchner Politikern.

Eleonore Nußbaumer-Slupetzky

Persönliche Anmerkung zum Thema dieses Leserbriefes:

Hört man sich um, gehen bezüglich der aktuellen Baumaßnahmen in der Kreuzschieb die Wogen ja durchwegs hoch. Meines Erachtens ist dafür einzig und allein die NICHT-Information der Bevölkerung durch die Marktgemeinde VOR Beginn der Arbeiten verantwortlich. Wäre das Konzept – ein solches wird es wohl geben – und die Gründe für das u.a. Entfernen der Zirben VORHER präsentiert worden, hätte man viel von dem Gegenwind, den die Verantwortlichen jetzt zu spüren bekommen, als Rückenwind für diese Tätigkeiten mitnehmen können. „Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar“, stand irgendwo einmal zu lesen, und wenn diese auch noch gut aufbereitet präsentiert wird, wird sich herausstellen, dass viele (sicherlich nicht alle) diese Arbeiten für richtig und wichtig erachten. Und es tritt nicht das ein, was jetzt passiert: eine Welle der Ablehnung! Durch dieses NICHT-Informieren im Vorfeld ist jetzt wieder viel Energie notwendig, das Ganze zu glätten – Energie, die anderswo fehlt. Also, BITTE VORHER informieren, denn dann lassen sich einige (viele) unangenehme Kommentare WÄHREND und NACH der Fertigstellung des Projektes vermeiden!

Hubert Kirchner

Gratulation

Herzliche Gratulation

Das Team des Sporkulex gratuliert Herrn Dr. Michael Bogensperger sehr herzlich zum erfolgreichen Studienabschluss und zum Titel Dr. med., den er kürzlich in Innsbruck erhalten hat! Super! Bravo! Wir wünschen ihm für seinen „ersten“ Arbeitsplatz im KH Schwarzach alles Gute! Während andere Landgemeinden händeringend Allgemeinmediziner / Praktische Ärzte suchen, kann sich Neukirchen mehr als glücklich schätzen, denn diese „Problematik“ stellt sich durch die „Doktorfamilie“ (Dr. Walter, Dr. Daniela, Dr. Michael) für die nächsten Jahrzehnte nicht! Mehr als beruhigend! (hk)

Zu vermieten

Wohnung in Bramberg, Wennserstraße zu vermieten

ca. 50 m², großer Wohn-Essraum mit eingebauter Küche, helles Schlafzimmer mit Mansarde, Vorhaus, Bad, Kellerabteil, PKW-Abstellplatz - (teilweise möbliert)

Johanna Gassner, Anfragen bitte an 0664 / 5651935 oder wenns204@gmail.com

Trachtenmusikkapelle

Liebe Neukirchnerinnen und Neukirchner!

Nach ein paar Monaten Sporkulex-Pause melden wir uns mit einigen Neuigkeiten wieder zurück! Der 1. Mai konnte coronabedingt nicht durchgeführt werden. Daher haben wir uns entschieden, einen Postwurf auszuschicken und über unsere Situation zu informieren. Der beigelegte Zehlschein sollte uns über ein schwieriges finanzielles Jahr hinweghelfen und wir sind überwältigt, wie viele sich beteiligt haben. Die Einnahmen, die wir in den letzten Jahren durch den 1. Mai erhielten, konnten auch heuer wieder erreicht werden. Dafür euch allen ein herzliches Dankeschön!!!

Kurz vor Ferienbeginn haben wir gemeinsam mit den Gemeindeverantwortlichen und dem Tourismusverband entschieden, anstatt den Platzkonzerten mit einem wöchentlichen Abend-Spaziergang für unsere Gäste aufzuspielen. Mit etwas mehr Vorbereitung könnte man diese Aktion sicher besser planen und durchführen, aber wir bekamen viele positive Rückmeldungen von unseren Zuhörern und sind dankbar, dass letztendlich alles einwandfrei über die Bühne gegangen ist. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Neukirchner Hoteliers bedanken, die jedes Mal dafür gesorgt haben, dass unser Spaziergang keine „Durststrecke“ wird. Ein großes Dankeschön auch dem Tourismusverband für die werbetechnische und finanzielle Unterstützung bei diesem Projekt. Wir hoffen aber sehr, dass nächstes Jahr wieder Platzkonzerte in gewohnter Form im Pavillon möglich sind.



Unser Ehrenmitglied Helmut Lechner feierte im September seinen 40. Geburtstag. Obmann Franz und Kapellmeister Lorenz gratulierten mit einem „Jausenpackerl“. Wir wissen ja, Speck

mag Helmut immer gern, aber beim Gratulieren sahen wir gleich, dass wir nicht die einzigen mit der Idee waren :-). Der Jausenvorrat ist für die nächsten Monate also gedeckt! Lieber Helmut: Nochmals alles Gute zum „Runden“ und lass es dir gut gehen. Ein Ständchen mit der ganzen Musikkapelle wird nachgeholt. Da darf dann auch dein Taktstock und der Rainer-Marsch nicht fehlen!

Aus heutiger Sicht kann das Cäciliakonzert – allerdings mit Einschränkungen – am Samstag, den 28. November stattfinden: Zwischen den Sitzplätzen wird es mehr Abstand geben und sie werden nummeriert. Wer das Konzert besuchen möchte, kann ab November eine Eintrittskarte mit nummeriertem Sitzplatz bei unserem Obmann in der Trafik Brunner abholen. Die Eintrittskarte ist kostenlos, allerdings bitten wir, sich in einer Liste mit Namen und Telefonnummer einzutragen. Leider müssen wir heuer auch auf den Ausschank verzichten und es gilt Maskenpflicht. Ähnliche Auflagen gibt es auch für unseren Probenbetrieb, die wir auch gewissenhaft einhalten. Unser rühriger Obmann holt sich mittlerweile Tipps und Ratschläge von keinem geringeren als dem Covid-Beauftragten der Salzburger Festspiele und diese haben immerhin Veranstaltungen mit über 80.000 Besuchern ohne Zwischenfälle durchgeführt.

Wir hoffen sehr, dass wir musikalisch keinen Generalstopp wie im Frühjahr einlegen müssen, aber wenn wir die Maßnahmen ernst nehmen und alle auf uns gegenseitig schauen, wird uns das mit Sicherheit gelingen.

*Bleib's g'sund und herzliche Grüße,
Franz Brunner, Obmann
Lorenz Brandauer, Kapellmeister*



Liebe Neukirchnerinnen, liebe Neukirchner,

in Zusammenarbeit mit **Respektiere deine Grenzen** und **ServusTV** ist es uns gelungen, einen **Wildtierlehrpfad** beim Mitterweg anzulegen. Der Weg startet beim Hotel Hubertus und führt über 9 Stationen zum Gasthof Venedigerblick in den Ortsteil Rosental. Ob Groß, ob Klein, jede/r kann sich über unsere heimische Tierwelt informieren und ihren Lebensraum kennenlernen.

Wir bedanken uns bei unseren Projektpartnern, bei unseren Vereinsmitgliedern sowie bei allen fleißigen Helfern, die im Mai bei der Projektrealisierung tatkräftig mitgeholfen haben.

Wir wünschen euch schöne erholsame Stunden entlang des Wildtierlehrpfades, genießt den goldenen Herbst und bleibt gesund!

Der Vorstand und das Team von **FÜR NEUKIRCHEN**



Bücherei

Hallo liebe LeserInnen,
wir hoffen, alle hatten einen schönen, „belesen“ Sommer!

... den hatten auf jeden Fall unsere Kinder:

Fast 40 (!) LesePässe wurden abgegeben und zur LeseSommer-Verlosung eingesendet. Als Anerkennung konnten wir den Kindern jeweils einen Eisgutschein schenken. Wirklich TOLL! Ein großes DANKE wieder einmal an die Firmen schroll back gmbh und Hotel Brugger, Sieghard Niedrist!

Lesestoff für Erwachsene -

... wir freuen uns, dass wir mit der Auswahl der zuletzt angeschafften Bücher anscheinend euren Geschmack getroffen haben! - Die Ausleihzahlen der letzten Monate sprechen dafür.

MEDIATHEK Salzburg

Noch einmal möchten wir auf die vom Land Salzburg eingerichtete Ausleihplattform **MEDIATHEK Salzburg** hinweisen: Hier kann man jederzeit und **kostenlos** eBooks, Hörbücher, Videos, Zeitschriften und Magazine **für Kinder und Erwachsene** ausleihen.

Einzige Voraussetzung ist eine gültige Leser-Nummer - **gibt's in der Bücherei.**



... und noch etwas für die jungen Leser

Wenn ihr gerne malt, holt euch doch die Ausmalbilder von Leonie Looping und Tafti. Die fertigen Bilder stellen wir dann in unserem Schaukasten neben dem Eingang aus.

Also! Bis bald in der Bücherei!

Hanna Gassner und das Bücherei-Team



Öffnungszeiten Schroll Neukirchen (bis Mitte Dezember):

BÄCKEREI:

Mo - Sa über den Haupteingang geöffnet von **06:30 - 13:00 Uhr** - nachmittags Eingang über das **novum** (bitte wendet euch an einen Kellner)

Sonn- und Feiertage im Herbst geschlossen!

Bäckerei Schroll

**WIR STELLEN EIN:
VOLLZEIT oder TEILZEIT
20-48 Std./Woche
Saison- oder Jahresanstell.**

AB SOFORT ODER AB WINTER:

**BROTEINZÄHLER/IN (4-5 Std./Tag)
LIEFERANT/IN (3-4 Std./Tag)
Einzähler&Lieferant (6-8 Std./Tag)
& einen ortskundigen Lieferanten
für die Ortschaft Gerlos**

**0664 157 30 26
Gitti Stöckl**

Kameradschaftsbund

Vereineturnier 2020

Herzliche Gratulation an die Mannschaft der Kameradschaft Neukirchen.

Am 15. August 2020 erreichten unsere Kameraden den 3. Platz beim Vereineturnier des EV Neukirchen.

Ein Dankeschön an die Organisatoren.

*Schriftführer: Wolfgang Bonemaier
Obmann: Hansjörg Graber*



Mannschaft: Hansjörg Graber, Hans Möschl, Alois Möschl, Alfred Lechner, Hans Möschl, Breuer Werner, Franz Troyer, Peter Gruber und Magdalena Möschl

Zum Schmunzeln

Rechtschreibung und Zeichensetzung

Es freut mich ja außerordentlich, wenn meine „Anregungen“ bezüglich richtiger Schreibung wie „Herzlich **w**illkommen“ oder „Betrieb **g**eöffnet / **g**eschlossen“ von einigen beherzigt werden, die Mehrheit sch... sich diesbezüglich aber eh nix, was schade ist – ich aber nicht ändern kann!

Umso erfreulicher ist es, wenn es Mitstreiter gibt, die die Dinge ähnlich sehen und dazu auch noch passende Beispiele liefern! Denn es gibt eben gute Gründe, Leute, die auf die Groß- und Kleinschreibung achten, nicht zu belächeln – wie einige Beispiele zeigen, die mir „zugespielt“ worden sind (DANKE dafür!).

Ein paar kurze Beispiele, die belegen, warum Groß- bzw. Kleinschreibung Unterschiedliches ausmachen können:

Die **S**pinnen – die **s**pinnen

Er hat **l**iebe **G**enossen. Er hat **L**iebe **g**enossen.

Wäre er doch nur **D**ichter. Wäre er doch nur **d**ichter.

Die **n**ackte **S**ucht – die **N**ackte **s**ucht

Der **g**efangene **F**loh – der **G**efangene **f**loh

Er / sie ist gut zu **V**ögeln! – Er / sie ist gut zu **v**...!

Ich sehe dir **u**ngeheuer ähnlich! Ich sehe dir **U**ngeheuer ähnlich!

Und Satzzeichen können sogar über Leben und Tod entscheiden:

Komm, wir essen Opa! Komm wir essen, Opa!
Wartet, nicht hängen! Wartet nicht, hängen!

In diesem Sinne freue ich mich, wenn manche Menschen weiterhin beim Schreiben auf die richtige Art und Weise achten und nicht einfach nur gedankenlos „in die Tasten hauen“! (hk)

Covid-19

Seit Jahrzehnten ist es tagtäglich Sprachgebrauch bei Tischlern und Zimmern, ohne dass sie wussten, damit der aktuellen Corona-Zeit voraus zu sein: „Mia brauchn a 24er Breddl – covid-19!“ (gehobelt) ... (hk)

Tauriska

Liebe Neukirchner und Neukirchnerinnen, liebe Kulturinteressierte!

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid und unsere Veranstaltungen und Ausstellungen besucht. Bis zu 50 Personen ohne Beteiligte können an Veranstaltungen unter Einhaltung aller Maßnahmen teilnehmen (siehe bitte untenstehende Schutzmaßnahmen).

Es ist uns ein Anliegen, das kulturelle Leben aufrechtzuerhalten und ein interessantes Programm zu bieten und geben dazu einen kleinen Überblick der Programme:

Sehenswert und einmalig: **Ausstellung „Venedig-Venediger“ - ein Bilderzyklus von Winfried Hutter und Ausstellung „Im Zauber der Zwischenräume“ von Wilhelm Kastberger**

Geöffnet: Do von 11:00 bis 15:00 Uhr (bis 30. Oktober 2020 werden die Werke ausgestellt sein). Es kann bitte jederzeit angefragt werden und wir freuen uns auf euren Besuch.



Videoproduktion - 34 Jahre danach - in Tschernobyl auf Tour

Sa 10.10. 2020 um 19:30 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Vortrag und Fotoausstellung von Fritz Daxenbichler

Der „Bäckermeister“ aus Bramberg erkundete im November 2019 mit Fotoapparat und Filmgerät die „Schauplätze“ in Tschernobyl. Seine Eindrücke wird er vermitteln.

Trailer: www.tauriska.at/aktuelles-chernobyl-fotoschau-daxenbichler/

Die Bergbauforschung im Oberpinzgau mit Gesprächsrunde und Film-Clip von Chris Perkles, Kunsthilfe Salzburg

Fr 30. Oktober 2020 um 19:30 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Das Motto „In alten Stollen graben und das Wertvolle herausholen“ soll Ansporn geben, sich mit der Montangeschichte zu befassen.

Inputs:

Guido Wostry, Bergbauforschung Bramberg

Sepp Seifriedsberger, Bergbauforschung Bramberg

Axel Mosser, Bramberg

Hans Neumayer, Bergmann i. R., Salzbergwerk Berchtesgaden

Moderation: Waltraud Moser-Schmidl (Museum Bramberg)



Die Bergbauforschung Bramberg ist bestrebt zu anderen an der Bergbaugeschichte arbeitenden Gruppen bzw. Organisationen Kontakte aufzubauen und so einen Erfahrungsaustausch zu erreichen. V.li.: Josef Brugger, Guido Wostry, Erzabt Korbinian Birnbacher, Josef Seifriedsberger, Werner Ploder, Rupert Rendl www.bergbauforschung-bramberg.com

Vorschau: Im Fokus – eine Ausstellung von Franz Reifmüller und Eva Mitteregger

Do 12. November 2020 um 19.30 Uhr, TAURISKA-Kammerlanderstall, Neukirchen

Papa stand noch in der Dunkelkammer, die Tochter bewegte sich dann schon leichtfüßig im digitalen Zeitalter. Beide lernten voneinander. Jetzt haben sie ihre erste gemeinsame Fotoausstellung. **Musik:** „RealBeat“ - Anna Rattensberger, Theresa Rattensberger, Leonie Kremser und Mirek Novotný (am Klavier)

Öffnungszeiten: DO 11:00-15:00 Uhr und auf Anfrage jederzeit möglich.

Ausstellungsdauer bis FR 26.02.2021

Tauriska



Foto Pferd: Franz Reifmüller

Foto Frau mit Erdbeere: Eva Mitteregger

Schutzmaßnahmen:

- 1.) Bitte zu den jeweiligen Programmpunkten anmelden (unter: office@tauriska.at oder +43 664 5205203)
- 2.) Es gibt nur ein begrenztes Platzangebot und Sitzplätze werden zugewiesen.
- 3.) Voraussetzung für den Einlass zu unseren Veranstaltungen ist die Angabe von Name und Telefonnummer in eine Anwesenheitsliste
- 4.) Bitte Mund-Nasen-Schutz tragen
- 5.) Allgemeine COVID-19-Schutzmaßnahmen beachten: Abstand halten, regelmäßig Hände desinfizieren usw.

www.tauriska.at



**EUER „GANZTAGSVERSORGER“ ... der Schroll
in Neukirchen!**



**Bäckerei
Konditorei
Eis
Cafe**



**Kalte oder warme Snacks
Baguette
Toast
Wraps
Weckerl**



**Täglich
18 verschiedene
Sorten
hausgemachtes
Eis**



**PIZZA . RESTAURANT
ASIA . BURGER
GELATERIA . BAR
COCKTAILS . DRINKS**



**Novum 0664 444 00 39 Bäckerei 06565 8488
Neukirchen/Wald im Pinzgau www.schroll-back.at**



Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft - Vorstand

www.bergbahnen-wildkogel.at

57. ordentliche Hauptversammlung

der Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen - Aktiengesellschaft findet am Dienstag, den 20. Oktober 2020 um 19:00 Uhr im TAURISKA-Kammerlanderstall in 5741 Neukirchen am Großvenediger statt. Die Veröffentlichung in der Wiener Zeitung ist fristgerecht erfolgt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses inklusive Lagebericht des Vorstandes, Geschäftsbericht des Vorstandes und Bericht des Aufsichtsrates über das Geschäftsjahr 2019/2020
3. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2019/2020
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2019/2020
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2019/2020
6. Beschlussfassung über die Festsetzung der Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Neuwahl Aufsichtsrat, Wahlvorschlag - Beschlussfassung
8. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020/2021
9. Allfälliges

Einladung und detailliertere Information ergeht noch per Postwurf „Wild auf WILDKOGEL!“.

Die Hauptversammlung findet unter Einhaltung der im Oktober 2020 gültigen Regeln zur Eindämmung des Corona-Virus (MNS-Pflicht, Abstand halten, Hände desinfizieren, ...) statt.

Wintersaison 2020/21

Der Start in die kommende Wintersaison erfolgt – sofern „Frau Holle“ und/oder ihre technischen Helfer zustimmen – am Samstag den 5. Dezember. Vorerst bis Dienstag, den 8. Dezember 2020 und dann geht es von Freitag, den 12. Dezember 2020 durch bis Sonntag, den 11. April 2021.

Die Vorbereitungen auf die kommende Wintersaison laufen auf Hochtouren, die aktuellsten Infos dazu gibt's dann im „Dezember-sporkulex“.

Alle wichtigen Infos, Tarife, usw. zum Winter 2020/21 - alles zusammengefasst in der **Winter-Info 2020/21** – erhältlich und aufliegend bei uns und in den Tourismusbüros von Neukirchen und Bramberg.

Wir wünschen einen schönen Herbst und freuen uns auf euren Besuch in der Wildkogel-Arena.

Bernhard Gruber
Vorstand

M: +43/664/4023473

e: b.gruber@bergbahnen-wildkogel.at

Veranstaltungen

Oktober 2020			
09.10. bis 10.11.	09:30 bis 14:00	täglich	Panorama Bogenparcours Neukirchen - nur mit Voranmeldung
15.10. bis 29.10.	11:00 bis 15:00	Donnerstag	Ausstellung "Im Zauber der Zwischenräume" - Tauriska
15.10. bis 29.10.	11:00 bis 15:00	Donnerstag	Ausstellung "Venedig - Venediger" - Tauriska
15.10. bis 19.11.	18:15 bis 20:00	Donnerstag	Yoga mit Sarah Gassner, Schiedhofgasse
17.10.		Samstag	Sagenwanderung Neukirchen mit Leni Wallner - Alpenverein
November 2020			
01.11. bis 29.04.	09:30	täglich	Panorama Bogenparcours Winter - nur mit Voranmeldung
08.11.	11:00	Sonntag	Klettern - Bahnhof Bramberg - Alpenverein Oberpinzgau
12.11.	19:30	Donnerstag	"Im Fokus" Ausstellung von Franz & Eva Reifmüller - Tauriska
Dezember 2020			
04.12. bis 06.12.	14:00	Freitag / Sonntag	3. Neukirchner Advent im Ortszentrum - TVB Neukirchen
31.12.	14:00	Donnerstag	Silvesterfeuerbrennen - Alpenverein Oberpinzgau



**Wir suchen noch MitspielerInnen
(Damen und Herren) für
unsere wöchentliche BADMINTON Runde.
Ab Mitte Oktober treffen wir uns mittwochs
um 19.30 Uhr in der großen Turnhalle
der NMS Neukirchen.**

**Bei Interesse gerne Rückmeldung an mich!
Florian Dahel 0664/1343358**

„AGRARCHEMIE UND ERNTEDEANK?“

Geht das zusammen: Agrarchemie und Erntedank-Gottesdienst? High-Tech-Maschinen auf unseren Feldern und Dank an Gott für die Erntegaben?

Ich meine: Wir tun gut daran, ein Erntedank-Fest zu feiern. Sie alle, die heute hier und überall im Land versammelt sind, empfinden die Ernte auf unseren Feldern und Fluren nicht als bloße Selbstverständlichkeit. Vermutlich geht das wohl den meisten Menschen so, selbst wenn sie sich nicht als sonderlich religiös einschätzen. Wer sich noch einen Sinn für das Schöne, für das Überraschende, für die Köstlichkeit der Gaben der Natur bewahrt hat, wird dem zustimmen: Bei allem Fleiß und aller Technik, die bei Aussaat und Ernte notwendig sind – dass wir in jedem Jahr neu ernten dürfen, bleibt letztlich doch ein Wunder und gibt Anlass zur Freude und Dankbarkeit.

So ist auch dieser Erntedank-Tag zunächst ein Tag des Dankes und der Anerkennung für jene, die sich in unserem Land für eine gute und ertragreiche Ernte einsetzen. Zwar ist jetzt unter den neuen Verhältnissen – der Einsatz der Maschinen – nicht mehr viel von der Idylle der Landwirtschaft zu spüren, wie sie in den Volksliedern besungen wird. Ich erinnere mich oft an meine Kindertage, wie wir zu zehnt auf den Feldern tätig waren, um schwitzend und die lästigen Bremsen verscheuchend die Ernte einzubringen, wo heute ein Einzelner mit seinem Mähdrescher die Runden dreht. Dennoch gilt auch heute: Ohne Schweiß keinen Preis! Darum auch an dieser Stelle dieser Dank an jene, die für uns alle auf den Feldern und Obstplantagen gearbeitet und geschwitzt haben, nicht zuletzt auch die ausländischen Erntehelfer. Und Dank allen, die in unterschiedlichsten Verantwortlichkeiten dazu beitragen, dass unsere Tische und Vorratsschränke so reich gefüllt sind.

Die Zuverlässigkeit und kostbare Fülle, mit der jedes Jahr die Natur uns ihre Gaben schenkt, hat auch den Propheten Joel im 5. Jahrhundert vor Christus inspiriert. Er schaut auf das fruchtbare Land, auf Feigenbaum und Weinstock mit ihrem Ertrag. Er sieht die Tennen voll von Getreide und die Keltern überfließen von Wein und Öl.

Freilich: Er zieht daraus andere Folgerungen als wir, die wir meist nur an Statistiken, Agrarpreise

und Absatzchancen für die einzelnen Produkte denken. Der Prophet ruft uns zu:

*„Ihr werdet essen und satt werden
und den Namen des Herrn, eures Gottes preisen,
der für euch solche Wunder getan hat.*

*Dann werdet ihr erkennen,
dass ich mitten in Israel bin
und dass ich der Herr, euer Gott, bin...*

Mein Volk braucht sich nie mehr zu schämen.“

Werden wir hier in Österreich wirklich essen und satt werden und den Namen Gottes preisen? Essen und satt werden – das bestimmt. Aber Gott deswegen die Ehre geben?

Da sind wir bei dem, woran uns der Erntedank-Gottesdienst erinnern will. Es sind einfach Wahrheiten, die wir beherzigen sollten.

Die *erste* Erinnerung ist sehr banal: Wirklich satt macht nicht allein, was unseren Magen füllt. Natürlich. Der irdische Hunger verlangt nach Sättigung. Doch ist es merkwürdig: Selbst jene, die sich alle materiellen Wünsche erfüllen können, haben noch Wünsche. Sonst wären sie keine Menschen. Und auch jene, die sich durchaus noch manche Verbesserung ihrer materiellen Lebenslage erhoffen – und wer gehört da nicht dazu? – , auch jene wünschen sich mehr, als sich mit Euro-Scheinen kaufen lässt. Wir erhoffen uns Gesundheit. Wir wünschen uns Frieden. Wir erwarten, gerecht behandelt zu werden. Wir möchten, dass andere treu zu uns stehen und uns nicht allein lassen, wenn es hart auf hart kommt. Wir ersehnen uns Liebe, Annahme und Geborgenheit. – Ob das die Namen Gottes für den Menschen von heute sind? Ob sich hier Zugänge eröffnen für den Gott, den uns Jesus Christus als Gott des Erbarmens und der Liebe erschlossen hat?

Auch Tiere werden satt – aber sie beten nicht. Sie wissen nicht um ihre grundsätzliche Bedürftigkeit, um eine Angewiesenheit nicht nur des Leibes auf Stärkung und Sättigung, sondern auch ihres Herzens, ihrer Seele, ihres Lebens insgesamt. Mögen wir immer wissen und nach dem verlangen, was wirklich satt macht.

Eine *zweite* Erinnerung: Ohne Kultur wird die Natur bedrohlich. Ich knüpfe an bei den letzten Lebensmittelskandalen. Natürlich kann man Lebensmittel immer noch billiger machen – aber um welchen Preis? Bleibt auf der Jagd nach Gewinn die Ethik von Händlern und Herstellern auf der Strecke? Unser Umgang mit den Gaben der Natur verlangt nach einer ethischen Kultur,

DDr. Peter Hofer

die das Wohl der Menschen an die erste Stelle setzt.

Das gilt auch für eine Mentalität des Machens, die nur die große Menge, den schnellen Erfolg und den möglichen Gewinn im Auge hat. Eine Manipulation von Pflanzen und Tieren darf nicht nur den Markt im Blick haben – so sehr wir natürlich unseren Verstand und technische Fertigkeiten einsetzen dürfen, um den Hunger in der Welt zu besiegen. Das Sterben so vieler Menschen, besonders von Kindern in der Welt wegen fehlender Nahrung und sauberem Wasser ist ein Skandal erster Ordnung.

Doch darf uns diese hehre Aufgabe nicht dazu verführen, den Markt allein alles regeln zu lassen. Jedes Fußballspiel braucht Regeln und Fairness. Dort regt sich keiner auf, wenn einer begründet vom Schiedsrichter des Feldes verwiesen wird. Nicht nur die Politik, sondern jeder Verbraucher – und das sind wir –, können helfen, jene zu honorieren, die in der Wirtschaft, speziell auch in der Agrarwirtschaft ethische Maßstäbe hochhalten und sich dem Wohl der Menschen, dem Schutz der Umwelt und der Gesundheit der kommenden Generationen verpflichtet wissen.

Ich nenne hier aus aktuellem Anlass auch einmal das derzeitige Ringen um die Ladenschutz-Regelung. Sie hat auch etwas mit geistigem Umweltschutz zu tun. Liberalisierung um jeden Preis ist kein Wert in sich. Denken wir an jene, zu deren Lasten das geht. Und zudem halte ich es für ein Gerücht, dass verlängerte Einkaufszeiten etwas mit dem Geld in meinem Portemonnaie zu tun haben. Vielleicht machen sie mein Geld dort lockerer, aber mit Sicherheit vermehren sie es nicht. Halten wir die Sonn- und Feiertage, auch im Advent, verkaufsfrei – und Samstag abends sollten unsere Verkäuferinnen und Verkäufer wissen, wann sie heimgehen dürfen.

Ob solche Kultivierung unseres Umgangs mit der Natur und ihren Gaben und ihrem Verkauf (!) etwas mit dem Kult zu tun hat, den wir Gottesdienst nennen? Ob nicht eine Quelle durchhaltender Ethik das Wissen sein könnte, dass wir nur Verwalter dieser Erde sind – nicht aber deren Eigentümer? Ein offener Himmel über unserem Land tut nicht nur der Landwirtschaft gut, sondern auch unseren Seelen.

Und eine *dritte* Erinnerung an diesem Erntedank-Fest: Wer danken kann, lebt menschlicher. Diese Einsicht verlangt keine lange Begründung. Es gehört zu den Grundregeln guter Erziehung, die

vielen Dienste, ohne die wir nicht leben könnten, nicht selbstverständlich zu nehmen. Schon unseren Kindern helfen wir, das Danken nicht zu vergessen. Wer dankt, wird aufmerksamer, empfänglicher, sensibler für das, was er allein sich nicht kaufen oder herstellen kann, und was doch so unendlich kostbar ist: von anderen geachtet, behütet, unterstützt, ja geliebt zu werden.

Machen wir uns nicht ärmer als wir sind: Unser Land sollte wieder Gott entdecken als den Geber aller guten Gaben, dem nie genug zu danken ist. Ob Misstrauen von Menschen untereinander etwas mit dem Misstrauen zu tun hat, dass es angeblich keinen Gott im Himmel gibt? Christliche Religion ist wirklich kein Ressentiment der Zu-Kurz-Gekommenen gegenüber den Starken und Reichen, die sich hier auf Erden bequem machen, wie einstmal NIETZSCHE meinte. Und auch das hat sich inzwischen herumgesprochen: Unser Glaube an Gott ist kein Trostpflasterchen für die Unterdrückten und Elenden dieser Welt, Opium des Volkes und für das Volk, wie Marx und Lenin es einmal propagierten.

Der Text unserer Prophetenlesung atmet einen anderen Geist. Joel sieht die Fülle der irdischen Gaben – und freut sich daran. Aber er vergisst dabei nicht, wem wir diese Fülle verdanken – und das macht ihn fröhlich und zuversichtlich. Die Fülle der Erntegaben ist ihm Anlass, seinem Volk Mut zuzusprechen. Wer diesen Gott der Fülle kennt, der braucht sich nie mehr zu schämen – sagt er in seiner Sprache. Ich sage es so: Ein Österreich, in dem viele Menschen um Gottes gute Nähe wissen, braucht keine Angst vor der Zukunft zu haben. Und das wäre am Montag eine Schlagzeile wert.

In diesem Sinne wünsche ich Euch einen schönen (Erntedank-)Sonntag!

Euer
Univ.-Prof. DDr. Peter Hofer



Arbeitnehmerveranlagung

Welche außergewöhnlichen Belastungen kann man bei einer Behinderung geltend machen?

Wenn der Grad der Behinderung mindestens 25 % beträgt, dann gilt eine steuerpflichtige Person als behindert. Der durch eine Behinderung zustehende Pauschalbetrag ist abhängig vom Grad der Behinderung.

Die Behinderung und ihr Ausmaß sind auf Verlangen des Finanzamtes nachzuweisen durch:

- eine amtliche Bescheinigung der zuständigen Stellen
- durch einen Behindertenpass (mind. 50 %)
- oder durch einen abschlägigen Bescheid (unter 50 %), aus dem der niedrigere Grad der Behinderung hervorgeht

Wenn ein Pflegegeld zuerkannt wurde, dann ist von einem Grad der Behinderung von mindestens 25 % auszugehen, sodass in diesen Fällen kein Nachweis erforderlich ist.

Der behinderungsbedingte Pauschalbetrag steht allerdings nicht zu, wenn für das ganze Jahr Pflegegeld (Blindenzulage, Blindengeld, Pflege- oder Blindenbeihilfe) bezogen wurde!

Alleinverdienerinnen/Alleinverdiener oder Personen, bei denen die Einkünfte der (Ehe)Partnerin/des (Ehe)Partners 6.000 Euro nicht übersteigen, können auch die behinderungsbedingten Mehraufwendungen der (Ehe)Partnerin/des (Ehe)Partners geltend machen.

Hilfsmittel

Aufwendungen für behinderungsbedingte Hilfsmittel, die nicht regelmäßig anfallen (z. B. Rollstuhl, rollstuhlgerechte Adaptierung der Wohnung, Hörgerät, Blindenhilfsmittel, ...), werden zusätzlich zum Pauschalbetrag und ohne Kürzung durch den Selbstbehalt anerkannt.

Heilbehandlung

Auch die Kosten einer Heilbehandlung im Zusammenhang mit einer Behinderung (z. B. Arzt- und Krankenhauskosten, Kur- und Therapiekosten, Kosten für behinderungsbedingte Medikamente, ...) können zusätzlich zum Pau-

schalbetrag und ohne Kürzung durch den Selbstbehalt berücksichtigt werden.

Wer aufgrund seiner Behinderung eine Diätverpflegung benötigt, kann zusätzlich die Pauschalbeträge für Diätverpflegung beanspruchen.

Freibetrag für Gehbehinderte

Für körperbehinderte Personen, die kein öffentliches Massenbeförderungsmittel benützen können und ein eigenes Kraftfahrzeug benötigen, gibt es einen monatlichen Freibetrag von 190 Euro. Verfügt die körperbehinderte Person über kein eigenes Kraftfahrzeug, dann können die tatsächlichen Kosten für Taxifahrten bis max. 153 Euro monatlich geltend gemacht werden.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne bei uns im Büro!

Fritzenwallner – Gandler

Wirtschaftstreuhand-
und SteuerberatungsgmbH

5741 Neukirchen, Schlosserfeld 344

Ansprechpartnerin:

Martina Dreier

Tel.: 06565/6598-393 · Fax: 06565/6598-493

e-mail: m.dreier@gruber-partner.at

soliver.com

Autumn Vibes

Entdecke unsere neuen
Herbst-Trends.

s.Oliver Stores

Marktstr. 38 · 5741 Neukirchen

Zellerstr. 1 · 5730 Mittersill

Marktstr. 34 · 5661 Rauris

s.Oliver